

Verbandsgemeinderat - Einrichtung einer Ganztagschule in Blankenrath

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon zu TOP 04 – Einrichtung einer Ganztagschule an der Grund- und Regionalen Schule Blankenrath Sitzung des Verbandsgemeinderates am 20.12.2006

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

„Blankenrath wollen die Ganztagschule“ – so stand heute Morgen in der RZ zu lesen.

Seit dem Jahr 2002 gibt es die Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz und zwischenzeitlich haben zahlreiche Schulen sich hin zu Ganztagschulen weiter entwickelt. Sie reagieren damit auch auf sich verändernde Anforderungen aus der Elternschaft vor dem Hintergrund eines stattgefundenen gesellschaftlichen Wandels. Aber nicht nur die Frage nach einer ganztägigen Betreuung wird in der Ganztagschule gelöst – das ist eigentlich nur ein Nebeneffekt – sondern die Ganztagschule ist auch eine Antwort auf die Herausforderungen, vor die PISA uns gestellt hat und eine pädagogisch und organisatorisch gut geführte Ganztagschule ist eine sehr gute Antwort auf diese Herausforderung und ein Mehrwert in der schulischen Landschaft in der Verbandsgemeinde Zell.

Bei uns in der Verbandsgemeinde Zell ist diese Fortentwicklung jedenfalls mit großem Erfolg der Grundschule in Zell gelungen, an welcher derzeit 99 Schülerinnen und Schüler die Ganztagschule besuchen. Seitens der Verwaltung haben wir immer wieder diesbezügliche Initiativen von Seiten der Eltern oder der Schulen angeregt und unterstützt und wir stehen einer Ausweitung dieses Angebotes auf andere Schulen sehr positiv gegenüber.

Nach den Sommerferien in diesem Jahr ist die Schulleitung der Grund- und Regionalen Schule in Blankenrath an uns herangetreten und hat gebeten, gemeinsam die Einrichtung einer Ganztagschule sowohl für die Grund- als auch für die Regionale Schule in Blankenrath zu beantragen.

Einrichtungsvoraussetzung für eine Ganztagschule ist in erster Linie das nachgewiesene schulische Bedürfnis. Es muss also nachgewiesen werden, dass in der Elternschaft ausreichendes Interesse an einer Ganztagschule besteht und dieses von Schule und Schulträger geteilt wird.

Nach der in diesem Herbst an der Schule durchgeführten Elternbefragung ist zunächst einmal davon auszugehen, dass im Rahmen eines noch zu erfolgenden verbindlichen Anmeldeverfahrens die schulartspezifische Mindestteilnehmerzahl erreicht werden kann. Die schulischen Gremien haben der Einrichtung der Ganztagschule bereits zugestimmt.

Im Hinblick darauf, dass für die Beantragung der Stichtag 02. November 2006 einzuhalten war, hatte ich im Einvernehmen mit den Herren Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden im Wege einer Eilentscheidung der Antragstellung bereits im Oktober zugestimmt und gemeinsam mit der Schule den diesbezüglichen Antrag auf den Weg gebracht.

Von den räumlichen Gegebenheiten her ist die Schule sicherlich für die Einrichtung einer Ganztagschule geeignet und auch bzgl. der Organisation des Mittagessens lassen sich sicherlich gute Lösungen z.B. in Kooperation mit dem Seniorenheim in Blankenrath finden.

Mit der Einrichtung einer Ganztagschule an der Grund- und Regionalen Schule in Blankenrath wird ein weiterer bildungs- und familienpolitischer Schwerpunkt innerhalb unserer Verbandsgemeinde gesetzt.

Am letzten Donnerstag haben wir aus dem Bildungsministerium dann die erfreuliche Nachricht erhalten, dass sowohl die Grundschule als auch die Regionale Schule Blankenrath die Errichtungsoption erhalten. Mit Herrn Rektor Huwer habe ich am gleichen Tage vereinbart, dass wir nach den Weihnachtsferien daran gehen werden, das verbindliche Anmeldeverfahren in die Wege zu leiten und auch die organisatorischen und pädagogischen Fragen zu klären.

Dies erfordert natürlich erheblichen Aufwand sowohl in der Schule als auch in der Verwaltung. Beides ist jedoch im Jahr 2003 bei Errichtung der Ganztagschule in Zell gut gelungen, so dass ich auch hier optimistisch bin.

Für notwendige Ausstattungsgegenstände in der Ganztagschule sieht der Entwurf des Haushaltsplanes einen Ansatz von 50.000 Euro vor, wobei wir davon ausgehen, dass wir hier auch eine Gegenfinanzierung durch Landeszuwendungen erreichen können.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie nachträglich der von mir getroffenen Eilentscheidung Ihre Zustimmung geben würden und bitte um Wortmeldungen.